

1687 Juli 5.

A

SCHREIBEN VOM [KONVENTUALEN DER ABTEI ENGELBERG UND] PFARRER  
VON SINS, PLAZIDUS HESS, AN AMMANN RITTER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, ZUG

---

"Jch berichte, dass Gester Abentss Mein Hochwürdiger Gnediger Herr [Abt Ignaz II. Burnott] alhier [in Sins] angelanget, Wan Nun Meinem hochg. Herren belieben wurd, bekantess Particular [- damit ist wohl die Aussteuerung des Engelberger Konventuals Leonz Zurlauben gemeint -]<sup>1</sup> in sein Richtigkeit zuesetzen, Funde ich, zwar ohnmassgeblich kein bessere Zeit, alss wan Mein hochg. Herr sich uff heüt nacher Sinss erheben, oder, Sofehren ihme disse Reyss beschwerlich, seinen Herren Sohn [den Landschreiber der Freien Aemter, Beat Kaspar Zurlauben] allhero bevollmächtigt absenden wurde, damit man nach nothdurfft mit einanderen conferieren, und die Sach Zue erwünschter Endtschafft bringen möchte, dan hochermelt Mein Gnediger Herr folgende täg ihress hierbleibenss mit anderwertigen Geschäften [so u.a. wohl als Kollator von Sins] beladen sein werden, diss habe ich Meinem hochg. H. Zue besserem verhalt durch dissen Expressen notificieren, und mich ... recommendieren wollen ...".

1) s. Zurlaubiana u.a. AH 57/144 und insbesondere AH 54/28

---

Original, mit Pfarreisiegel  
AH 109, 321-322 - Blatt 321<sup>v</sup> und 322<sup>r</sup> leer

1641 Februar 9., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [GUARDIAN] APOLLINARIS [JÜTZ] AN ALT AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (Juni 1969) 1. Heft 19, Nr. 46

---

"der grosen bemüohung, in solchem schweren Zuostand, (der mir herzlich leid ist) und also bereiter willfharung des herren auff unser unverdiente bitt, thuond wir, Jch besonder Zum fründlichsten bedancken, mit allzeit bleibentem, diser und viler ander wolthaten ricognoscimento; dan so wol aus besonderer, als in gemein personen berichtlichem schreiben, und zuogeschiktem augenschein die sach erfunden worden, das